

stern PLUS Gesellschaft Politik Panorama Kultur Lifestyle Digital Wirtschaft

## REGIONALES

Baden-Württemberg Bayern Berlin + Brandenburg Hamburg +

Gesellschaft > Leute: Lungenforscher gestorben: Trauer um Professor Welte

### LEUTE

# Lungenforscher gestorben: Trauer um Professor Welte



Tobias Welte steht am Rande eines Pressetermins. Foto

© Julian Stratenschulte/dpa/Archivbild

11.03.2024, 17:35

MERKEN

**In der Pandemie war Tobias Welte ein gefragter Ratgeber. Jüngst wurde er für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Nun ist der Professor gestorben.**

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) trauert um den Lungenforscher Tobias Welte. Der langjährige Direktor der Klinik für Pneumologie und Infektiologie starb am Sonntag im Alter von

64 Jahren, teilte die MHH am Montag mit. "Der Tod von Professor Welte erfüllt uns mit großer Bestürzung und Trauer. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen", sagte MHH-Präsident Michael Manns. Die Hochschule verliere einen exzellenten Arzt, der erstklassige klinische Versorgung mit herausragender Forschung und Lehre verbunden habe.

Seine Expertise war nach Klinik-Angaben nicht erst seit der Corona-Pandemie weltweit gefragt, viele internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler trauerten um ihn. Erst im September vergangenen Jahres war Welte von der European Respiratory Society (ERS) für sein Lebenswerk geehrt worden. Während Corona habe er sich in der Öffentlichkeitsarbeit, als Politikberater und kommissarischer Vizepräsident für Krankenversorgung zum Wohle der Patienten und der Hochschule verdient gemacht, hieß es damals.

Niedersachsens Gesundheitsminister Andreas Philippi zeigte sich in einer Mitteilung betroffen und wünschte Weltes Angehörigen viel Kraft. Die MHH und damit Niedersachsen verliere einen hochgeschätzten Experten von internationalem Rang, der in Forschung und Lehre Maßstäbe gesetzt habe, sagte der SPD-Politiker. "Eine optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten zu erreichen und damit das Gesundheitswesen immer weiter für die Menschen zu verbessern, hat eine hohe intrinsische Motivation seiner Arbeit bewirkt. Das war mit Sicherheit ein entscheidender Grund für seine herausragenden Leistungen." Weltes Tod werde eine nicht schließbare fachliche wie menschliche Lücke hinterlassen.

Nachricht Mitteilung des Gesundheitsministeriums

dpa

**#THEMEN** [MHH](#) • [Medizinische Hochschule Hannover](#) • [Tod](#) • [Hannover](#) • [Coronavirus](#) • [Sonntag](#) • [Niedersachsen](#) • [Michael Mann](#)